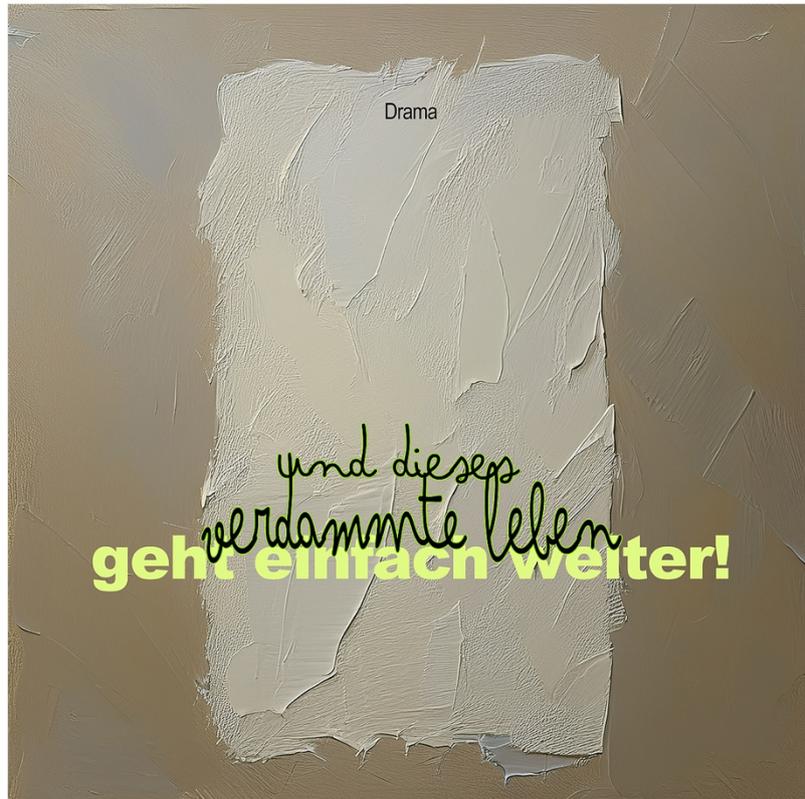


Leseprobe  
Gekürztes Online Ansichtsexemplar



von  
Hansjörg Nessensohn

# Und dieses verdammte Leben geht einfach weiter

von

**Hansjörg Nessensohn**

Nach seinem gleichnamigen Roman



Dauer: 80 Minuten

Sprache: deutsch

© razzoPENuto 2025

[kontakt@razzoPENuto.de](mailto:kontakt@razzoPENuto.de)

[www.razzoPENuto.eu](http://www.razzoPENuto.eu)

[www.razzoPENuto.at](http://www.razzoPENuto.at)

[www.razzoPENuto.ch](http://www.razzoPENuto.ch)

[www.razzoPENuto.de](http://www.razzoPENuto.de)



## Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

### Und dieses verdammte Leben geht einfach weiter

Theaterstück von Hansjörg Nessensohn

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto  
Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:

[kontakt@razzopenuto.eu](mailto:kontakt@razzopenuto.eu)

[www.razzopenuto.eu](http://www.razzopenuto.eu)

[kontakt@razzopenuto.at](mailto:kontakt@razzopenuto.at)

[www.razzopenuto.at](http://www.razzopenuto.at)

[kontakt@razzopenuto.ch](mailto:kontakt@razzopenuto.ch)

[www.razzopenuto.ch](http://www.razzopenuto.ch)

[kontakt@razzopenuto.eu](mailto:kontakt@razzopenuto.eu)

[www.razzopenuto.eu](http://www.razzopenuto.eu)

**Kurzinfo:**

Der 17-jährige Jonas plant seinen Suizid auf Mallorca, an dem Ort, an dem seine Schwester Lina vor zwei Jahren verschwunden ist. Er sieht dieses Vorhaben als letzte Möglichkeit, seiner Schuld, die er sich wegen dieses Familienschicksals gibt, zu entkommen. Davon abgehalten wird er durch die zufällige Begegnung mit zwei Gleichaltrigen, die ihm vor Augen führen, dass es mit realen Freunden an der Seite immer einen Weg aus der Hoffnungslosigkeit gibt.

**Spieltyp:**

Jugendtheater in 3 Akten

**Bühnenbild zweigeteilt:**

**„helle“ Seite**

1. Akt: Unterwegs  
Auto, Fähre  
(kann mit einfachen Schildern (z.B. Parkplatzschild) dargestellt werden)
2. Akt: Mallorca:  
Finca (Liegestühle)
3. Akt: Abschied  
vorwiegend Strand (Handtücher am Boden, Sonnenschirm)

**„dunkle“ Seite bis Ende 2. Akt**

Rückblicke in Jonas' Vergangenheit / mit einer Zwischenwand abgetrennt

**Spieldauer:**

ca. 70-80 Minuten

**Spieler/Spielerinnen:**

3w 5m (plus wenige Komparsen)



### Personen:

Jonas heute – helle Seite  
Jonas vor zwei Jahren – dunkle Seite  
Timon  
Sunny  
Maren (Mutter)  
Robert (Stiefvater)  
Paul  
Señora Lorca (Kommissarin)

### Inhalt:

**1. Akt:** Die beiden Freunde Timon und Sunny sind auf dem Weg in den Urlaub und gabeln unterwegs Jonas auf, der vor allem auf Sunny einen ziemlich merkwürdigen Eindruck macht. Berechtigterweise, denn Jonas will sich – angekommen auf Mallorca – das Leben nehmen. Im letzten Augenblick können Sunny und Timon ihn von diesem Schritt abhalten.

**2. Akt:** Sunny und Timon nehmen Jonas mit in das Ferienhaus von Sunnys Eltern. Dort nähern sich die drei teilweise widerwillig an und nicht nur Jonas, sondern auch Sunny und Timon beginnen zu spüren, dass ihnen die aufkeimende, reale Freundschaft guttut. Bis eine Pressekonferenz wg. Linas Verschwinden alles zum Einstürzen bringt.

**3. Akt:** Alle Geheimnisse kommen ans Tageslicht, die tote Lina wird gefunden und Jonas muss sich fragen, ob er sein ursprüngliches Vorhaben weiterhin durchziehen will. Genau wie Sunny und Timon, die vor der Entscheidung stehen, ob sie wegen eines Missverständnisses und eines dummen Streits die Gefühle füreinander aufs Spiel setzen wollen.

Die Spielszenen auf der „hellen“ Seite werden durch kürzere Sequenzen auf der „dunklen“ Seite unterbrochen, um zu verdeutlichen, welchen Leidensweg Jonas zwei Jahre durchgemacht hat. Es gibt keine Pausen, nur Lichtwechsel.

Der jüngere Jonas wird von einem zweiten Spieler, evt. mit längeren Haaren, dargestellt. Einer der beiden Schauspieler singt am Ende des Stücks ein Lied.

## 1. Akt: Unterwegs

### 1. Szene (dunkle Seite)

*(Der junge Jonas (in Badehose und Shirt) steht mit dem Rücken zum Publikum. Sein wütender Stiefvater verpasst ihm eine schallende Ohrfeige)*

**Robert:** Ein Gefallen. Ein einziger Gefallen in zwei Wochen Urlaub. Ist das zu viel verlangt?

**Jonas:** Wir waren nur kurz weg.

**Robert:** Aber lang genug, um sich volllaufen zu lassen. Und lang genug, dass Lina jetzt verschwunden ist.

*(Jonas beginnt zu schluchzen, sein Stiefvater packt ihn an den Schultern)*

**Robert:** Reiß dich zusammen, verdammt. Ich will jetzt genau wissen, wo du Lina schon gesucht hast.

*(Bevor Jonas antworten kann, hört man Jonas' Mutter Maren besorgt nach ihrer Tochter rufen)*

**Maren:** Lina!? Lina!?

*(Maren betritt die Szene, besorgt)*

**Maren:** Ist sie wieder da?

**Robert:** Nein.

**Maren:** Draußen ist sie auch nicht. Und niemand hat sie gesehen.

**Robert:** Das gibt's doch nicht. Eine Vierjährige, die allein durch eine Hotelanlage spaziert, muss doch auffallen.

**Maren:** Ich ruf die Polizei.

## 2. Szene (helle Seite)

*(Timon und Sunny machen auf einem Rastplatz Pause. Sunny scrollt durch ihr Handy, Timon beobachtet (den älteren) Jonas, der etwas entfernt am Boden sitzt. Er hat seinen Kopf auf die Knie gelegt und einen Rucksack bei sich.)*

**Sunny:** Ist's noch weit? Ich kann nicht mehr. Und dieser Rastplatz hier ist voll die Todeszone.

*(Timon antwortet nicht)*

**Sunny:** Hallo? Erde an Timon?

**Timon:** Hm?

**Sunny:** Ob es noch weit bis Barcelona ist? Hörst du mir überhaupt zu?

**Timon:** 150 Kilometer. Und ich hör dir ständig zu. Die letzten zwei Stunden zum Beispiel, als es nur um deinen Ex Leon ging, hab ich dir auch zugehört.

**Sunny:** Erwinnere mich nicht daran. Ist doch voll die Arschlochnummer von ihm, oder? Mir war klar, dass zwischen ihm und dieser Ann was läuft, aber er hat immer...

**Timon:** Alter, nicht schon wieder. Lösche seine Nummer, dann siehst du seinen Status nicht mehr. Ich hab echt keinen Bock, dass es den ganzen Urlaub jetzt nur um Leon geht.

**Sunny:** Wird es schon nicht. Aber man darf sich ja wohl noch aufregen.

*(Die beiden schweigen vor sich hin.)*

**Timon:** Da vorn ist dieser Typ.

**Sunny:** Welcher?

**Timon:** Von dem ich dir erzählt habe. Dieser Deutsche, der gerade völlig verstrahlt am Pissoir stand und die Wand angebrüllt hat.

**Sunny:** Hast du erzählt?

**Timon:** Hörst du MIR überhaupt zu?

**Sunny:** Witzig. Haha.

*(Sunny wendet sich ihrem Handy zu. Timon schlendert zu Jonas.)*

**Timon:** Hey.

*(Jonas schaut stumm auf.)*

**Timon:** Ich wollte nur fragen, ob alles in Ordnung ist.

**Jonas:** *(unfreundlich)* Was soll nicht in Ordnung sein?

**Timon:** Naja, vorhin auf der Toilette, dein Verhalten und wie du dich im Spiegel angeschaut hast, das war schon creepy.

*(Jonas antwortet nicht)*

**Timon:** Also, geht's dir gut?

**Jonas:** Geht's dich was an?

**Timon:** Schon, weil wir uns blöderweise übereinander Weg gelaufen sind.

**Jonas:** Dann lauf weiter und lass mich in Ruhe.

*(Sunny kommt neugierig dazu und wendet sich an Timon.)*

**Sunny:** Was wird das?

**Timon:** Ich wollte ihn eigentlich fragen, ob er bis Barcelona mitfahren will.

**Sunny:** *(bemüht leise)* Spinnst du? Wir haben im Auto doch gar keinen Platz. Und schau dir den mal an, der stinkt sicher maßlos.

**Timon:** Aber hier sitzen lassen können wir ihn auch nicht.

**Sunny:** Er ist doch auch hergekommen, dann wird er auch wieder wegkommen.

**Timon:** Ich hab dabei echt kein gutes Gefühl.

**Sunny:** Du hast bei sowas nie ein gutes Gefühl. Er will doch gar nicht mitfahren.

**Jonas:** Bis Barcelona wäre schon cool. Ich muss dort zur Fähre.

*(Sunny stöhnt lauthals.)*

**Timon:** Das passt. Wir auch.

*(zieht Jonas hoch)* Wie heißt du? Ich bin Timon und das ist Sunny.

**Jonas:** Jonas. Was wollt ihr dafür?

**Timon:** Nichts. Du musst nur Sunny zum Lachen bringen. Die ist scheiße drauf.

*(Sunny stiefelt davon.)*

**Sunny:** Wundert's dich? Das war als Urlaub zur Feier unseres Abiturs geplant. Und nicht als Hilfstransport für gestrandete Freaks.

*(Jonas nimmt seinen Rucksack und folgt Timon und Sunny.)*

### 3. Szene (dunkle Seite)

*(Jonas sitzt mit dem Rücken zum Publikum einer Polizistin – Señora Lorca – gegenüber)*

**Señora Lorca:** Noch mal von vorn. Du bist also vorgestern um kurz nach acht mit deinem Freund Paul zum Strand runter.

**Jonas:** Das hab ich doch alles schon tausendmal erzählt. Das bringt doch nichts.

**Señora Lorca:** Doch, das bringt was. Wenn wir die Kleinigkeit finden, die anders war als sonst, dann finden wir auch deine Schwester.

**Jonas:** Aber es war nichts anders.

- Señora Lorca:** Dann los, ich höre.
- Jonas:** *(stöhnt)* Lina war wieder gut drauf. Sie war die Tage vorher erkältet, aber vorgestern Abend war wieder alles gut. Meine Eltern und die von Paul sind Essen gegangen, sie wollten das Ende von ihrem, also von unserem Urlaub feiern. Paul und ich mussten bei Lina bleiben. Wir haben ´ne Runde Memory gespielt. Dann ist sie eingeschlafen, ich hab sie ins Bett gebracht und wir sind runter zum Strand.
- Señora Lorca:** Ist euch unterwegs jemand begegnet?
- Jonas:** Da waren nur die Weasleys, diese Familie aus England.
- Señora Lorca:** Weasleys?
- Jonas:** So haben wir die immer genannt. Wegen den roten Haaren. Weasley. Harry Potter.
- Señora Lorca:** Aha. Und du und dein Freund Paul, ihr seid dann fast zwei Stunden an dem Hotelstrand geblieben und habt *(betont)* Party gemacht? Zu zweit?
- Jonas:** Ja, Mann, ist das so merkwürdig?
- Señora Lorca:** Merkwürdig ist das nicht. Ich hab nur das merkwürdige Gefühl, dass du mir was verheimlichst.

#### 4. Szene (helle Seite)

*(Jonas pennt (im Auto), während Timon und Sunny davor in der Sonne sitzen und darauf warten, dass sie auf die Fähre fahren dürfen. Timon isst Pommes.)*

- Sunny:** Soll ich ihn wecken?
- Timon:** Lass ihn doch.
- Sunny:** Ich mein ja nur. Nicht, dass er das Schiff verpasst.

**Timon:** Das fährt erst in einer Stunde. Außerdem kann er genauso gut mit uns zusammen auf die Fähre fahren.

**Sunny:** Dann kriegen wir den ja nie los.

**Timon:** Vielleicht denkst du ja einmal nicht nur an dich. Er scheint den Schlaf zu brauchen und er stört niemand – also lass ihn pennen.

*(Sie schweigen kurz genervt.)*

**Sunny:** Können wir aufhören, sauer aufeinander zu sein?

*(Timon schweigt weiter)*

**Sunny:** Ja oder ja?

**Timon:** Ja, Mann. Wenn du aufhörst, schlecht drauf zu sein.

**Sunny:** Jetzt bin's ich wieder. Ich bin doch gar nicht schlecht drauf.

**Timon:** Pff. Wir sind seit 18 Stunden unterwegs. Davon ging's sechs Stunden um deinen Ex und die letzten zwei warst du wegen ihm sauer.

*(Timon macht eine Kopfbewegung zu Jonas. Sie bemerken nicht, dass Jonas' Schlaf unruhiger wird.)*

**Timon:** Wenn's so weitergeht, wird das echt ein beschissener Urlaub.

**Sunny:** Hackt's bei dir? Du hast doch unsere Abmachung gebrochen: Nur wir zwei für die nächsten vier Wochen.

**Timon:** Weil du den ersten Teil unserer Abmachung nicht eingehalten hast: Keine Gespräche über Exen. Der Name Leon steht mir echt hier.

**Sunny:** Okay, okay. Ich werde das Arschloch nicht mehr in den Mund nehmen.

*(Timon verzieht gespielt angewidert den Mund. Sunny haut ihm lachend auf die Schulter.)*

**Sunny:** Idiot. Freunde?

**Timon:** Ja, Freunde.

*(Sunny klaut eine Pommes.)*

Hey, Mann, nur weil wir uns wieder verstehen, musst du nicht meine ganzen Pommes wegessen. Hättest dir halt selber welche geholt.

**Sunny:** Vorher war ich nicht hungrig. Jetzt stell dich nicht so an.

**Timon:** Ich stell mich überhaupt nicht an. Du holst mir gleich noch 'ne Portion.

**Sunny:** Ich kann dir 'nen Müsliriegel geben.

**Timon:** Willst du, dass ich kotze?

*(Die beiden kabbeln sich kurz, bis Timon Sunny versöhnlich die Pommes hinhält.)*

**Timon:** Meinst du, der fährt wirklich nach Mallorca, um dort Urlaub zu machen?

**Sunny:** Keine Ahnung. Was interessiert dich dieser Typ denn so?

**Timon:** Keine Ahnung. Mir kommt das alles komisch vor. Wie fertig er aussieht und das, was er erzählt hat.

**Sunny:** Er hat doch kaum was erzählt. Zum Glück.

**Timon:** Eben, vielleicht ist es das. Jemand, der die geilste Zeit des Jahres vor sich hat, ist normalerweise etwas gesprächiger.

*(Ein lauter Schrei von Jonas lässt Timon und Sunny aufschrecken.)*

## 5. Szene (dunkle Seite)

*(Jonas sitzt mit angezogenen Beinen auf einem Stuhl und versucht, einen Streit zwischen seinen Eltern zu überhören. Ein „Finding Lina“ Plakat steht zu seinen Füßen.)*

**Maren:** Du machst alles schlimmer.

**Robert:** Was soll das denn jetzt heißen? Ich mach den ganzen Tag nichts anderes, als unsere Tochter zu suchen.

**Maren:** Indem du die Polizei auf meinen Ex-Mann ansetzt. Es hat die Ermittlungen über ne Woche in die falsche Richtung geführt.

**Robert:** Immerhin tu ich was und dröhne mich nicht schon morgens mit Rotwein und Tabletten weg.

**Maren:** Leck mich.

**Robert:** Willst du, dass Lina dich so sieht, wenn sie zurückkommt?

**Maren:** Ich hab gesagt, du sollst mich in Ruhe lassen.

**Robert:** Lass ich nicht. Gib das her.

*(Man hört eine Weinflasche klirrend zu Boden fallen.)*

**Maren:** Du machst alles kaputt.

*(Im Publikum steht Paul auf. Er geht auf die Bühne und stellt sich vor Jonas.)*

**Paul:** Hey, Jonas.

**Jonas:** Paul, was willst du denn hier?

**Paul:** Warum gehst du mir aus dem Weg?

**Jonas:** Tu ich gar nicht.

**Paul:** Scheiße, Mann... Du gehst nicht ans Handy, beantwortest keine Nachricht, beim Fußball bist du raus, beim Gitarre spielen auch und in der Schule rennst du vor mir weg... Das ist doch Kacke.

*(Jonas schweigt.)*

**Paul:** Ey, Jo, sag was.

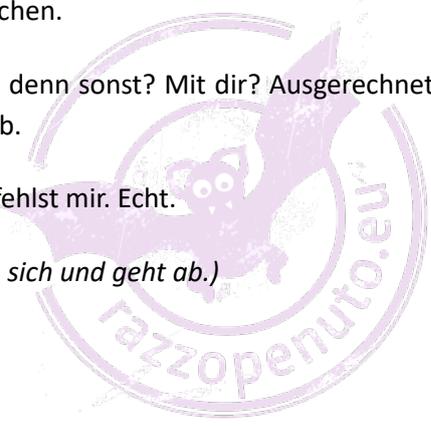
**Jonas:** Was willst du denn hören? Dass wir nichts dafürkönnen, dass Lina verschwunden ist? Weil wir am Strand unbedingt rausfinden mussten, ob wir mehr sind als beste Freunde? Never sag ich das.

**Paul:** Mann, Jonas, du musst den ganzen Fuck nicht allein durchmachen.

**Jonas:** Mit wem denn sonst? Mit dir? Ausgerechnet mit dir? Hau einfach ab.

**Paul:** Aber du fehlst mir. Echt.

*(Jonas schubst Paul von sich und geht ab.)*



## 6. Szene (helle Seite)

*(Jonas sitzt am Boden, Sunny steht an der fiktiven Reling der Fähre etwas abseits von ihm. Sie hält sich die Hand auf den Bauch.)*

**Sunny:** Was war das?

**Jonas:** Was war was?

**Sunny:** Tu doch nicht so ahnungslos. Den Albtraum mein ich.

**Jonas:** Genau das, was du sagst, ein Albtraum.

**Sunny:** Was kam drin vor?

**Jonas:** Keine Ahnung. Ist weg.

**Sunny:** Alter, was verschweigst du uns?

**Jonas:** Was geht's dich an? Wir sind zufällig auf der gleichen Fähre nach Malle. Mehr nicht. Ich such keine Freunde.

- Sunny:** Ich auch nicht. So einen wie dich schon gar nicht. Blöd ist nur, dass Timi dich nach deiner Albtraum-Szene nicht mehr aus den Augen lassen wird.
- Jonas:** Wenn wir erst angekommen sind...
- Sunny:** ... wird er dich mit seinem Auto auf der ganzen Insel rumfahren, nur damit du nicht allein bist.
- Jonas:** Nicht nötig. Ich komm klar.
- Sunny:** Das musst du mir nicht sagen, mir ist's komplett egal, was aus dir wird. Freakiger kann's ja nicht werden.

*(Die beiden schweigen. Jonas schaut Sunny an.)*

**Jonas:** Und was verschweigst du?

**Sunny:** Hä?

**Jonas:** Bist du schwanger?

*(Sunny dreht sich nach einer Schrecksekunde zu Jonas um.)*

**Sunny:** Was hast du gesagt?

**Jonas:** Ich hab gefragt, ob du schwanger bist.

**Sunny:** Bis du bescheuert? Du bist nicht normal.

**Jonas:** Also, bist du's?!

**Sunny:** Fick dich.

**Jonas:** Ist es von Timon?

**Sunny:** Nein, Mann. Und jetzt halt deine Klappe. Du kannst von Glück sagen, dass...

*(Timon kommt mit einer Flasche Wasser dazu. Sunny dreht sich ruckartig zu Jonas um.)*

**Sunny:** Ein Wort und ich bring dich um.

**Timon:** *(reicht Jonas das Wasser)* Hier. Geht's dir schon besser?

**Jonas:** Hm... alles gut. Das war nur ein Albtraum.

- Timon:** Nur, du bist gut. Das war schon echt krass. So wie du rumbrüllt hast. Bin froh, dass wir dich auf dem Parkplatz aufgegabelt haben.
- Sunny:** *(ironisch leise)* Und ich erst.
- Timon:** Und wenn wir ankommen, sagst du uns, wo du hinmusst... Wir lassen dich nicht allein, versprochen.
- Jonas:** Hm, danke. Aber nicht nötig.
- Timon:** *(bemüht fröhlich)* Ja, ja, das überlass uns. Zwei Stunden noch, dann sind wir auf Malle. Urlaub, hey.
- Sunny:** Hey.

## 7. Szene (dunkle Seite)

*(Jonas stellt sich zu Señora Lorca an einen Tisch und wirft ihr wütend eine Boulevardzeitung hin.)*

- Jonas:** Warum dürfen die das schreiben?
- Señora Lorca:** Auch Hola. Schön dich zu sehen. Was meinst du?
- Jonas:** Das! Dass meine Eltern für Linas Verschwinden verantwortlich sind. Das ist doch Bullshit.
- Señora Lorca:** Natürlich ist es das. Das ist Verleumdung. Aber es stimmt, dass wir deine Eltern überprüft haben. Das ist reine Routine. Setz dich doch

*(Jonas setzt sich.)*

- Señora Lorca:** Wie geht's dir?
- Jonas:** Gut.
- Señora Lorca:** Und die ehrliche Antwort?
- Jonas:** Ist doch egal.

- Señora Lorca:** Ist es nicht. Jonas, Junge, hast du jemand, mit dem du reden kannst. Freunde? Was ist mit deinem Freund Paul?
- Jonas:** Paul ist nicht mehr mein Freund. Ich geh zu so ner Psychotante. Die ist ganz okay.
- Señora Lorca:** Und hilft sie dir?
- Jonas:** *(bitter)* Ja, total.
- Señora Lorca:** Machst du noch Musik mit deiner Gitarre? Musik tröstet.
- Jonas:** Mich nicht. Sie erinnert mich nur daran, dass früher alles besser war.
- Señora Lorca:** Schreib neue Lieder, genau darüber. Das würde dir helfen.
- Jonas:** Geht nicht. Mir hilft nur eine Sache.
- Señora Lorca:** Wir tun wirklich alles Menschenmögliche, um Lina zu finden. Darum bin ich zurzeit ja auch hier in Deutschland. Wir koordinieren die internationale Zusammenarbeit.
- Jonas:** Und warum treffen WIR uns dann?
- Señora Lorca:** Weil ich wissen will, ob dir zu dem Abend noch was eingefallen ist.
- Jonas:** *(schüttelt den Kopf)* Gibt's denn irgendeine Spur? Also mehr als das, was in der Zeitung steht?
- Señora Lorca:** Wir müssen davon ausgehen, dass Lina entführt wurde. Obwohl es in eurem Hotelappartement nicht danach aussah.
- Jonas:** Und warum will niemand Geld?
- Señora Lorca:** Das weiß ich nicht.
- Jonas:** Waren das also Menschenhändler? Ist Lina schon längst irgendwo...

**Señora Lorca:** Jonas, du musst mir eine Sache versprechen: Du googelst nicht, was mit deiner Schwester passiert sein könnte. Jonas!

*(Jonas steht auf und wendet sich zum Gehen.)*

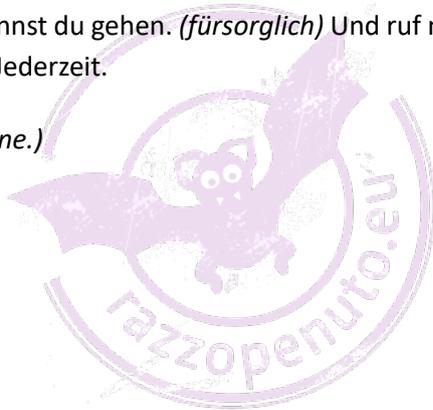
**Jonas:** Ich muss zurück in die Schule.

**Señora Lorca:** Jonas, versprichst du mir das? Jonas?

**Jonas:** Ja.

**Señora Lorca:** Dann kannst du gehen. *(fürsorglich)* Und ruf mich an, wenn was ist. Jederzeit.

*(Jonas verlässt die Bühne.)*



## 8. Szene (helle Seite)

*(Timon und Sunny reichen Jonas seinen Rucksack und verabschieden sich.)*

**Timon:** Ist das das Hotel, wo du hinwolltest?

**Jonas:** Genau. Danke fürs Herbringen.

**Sunny:** Und was machst du hier?

**Jonas:** Urlaub.

**Sunny:** Allein?

**Jonas:** Ist das verboten?

**Sunny:** Verboten nicht, aber schon komisch.

**Jonas:** Kann ja nicht jeder mit so einer *(betont)* ehrlichen Freundschaft gesegnet sein wie ihr. Also... CU.

*(Timon umarmt Jonas kurz, Sunny hebt nur ihren Arm, Jonas geht (zum Bühnenrand) davon.)*

**Timon:** Wie hat der das jetzt gemeint?

**Sunny:** Keine Ahnung. Der ist ballaballa. Lass uns gehen.

**Timon:** Nur kurz noch. Ich will sehen, was der macht.

*(Timon schaut zu Jonas, der aber nur am Ufer/Bühnenrand sitzt.)*

**Sunny:** Nichts macht er. Wie ich's von so einer nerdigen Schlaftablette erwartet habe.

**Timon:** Sag sowas nicht. Ich glaub, der hat was erlebt, was ihn richtig kaputt gemacht hat.

**Sunny:** Manche Typen sind aber auch von Natur aus komisch.

**Timon:** *(überlegt)* Soll ich nochmal zu ihm gehen und fragen, ob alles in Ordnung ist?

**Sunny:** *(stöhnt)* Wir sind nicht seine Eltern.

*(Beide bemerken, dass Jonas anfängt, sich bis auf seine Short auszuziehen.)*

**Timon:** Was macht er denn jetzt?

**Sunny:** Schwimmen gehen?

**Timon:** Aus dem soll echt mal einer schlau werden.

**Jonas:** *(spricht traurig ins Publikum)*

Hier hat alles angefangen. Nein. Falsch. Hier hat alles aufgehört. Hier ist Lina verschwunden und ich, Jonas Keppler, habe aufgehört zu existieren.

Es fühlt sich richtig an. Das Hotel sieht noch aus wie vor zwei Jahren. Das Meer auch. Und der Strand hat sich auch nicht verändert. Ich war seit zwei Jahren nicht mehr hier. Nur im Fernsehen habe ich es gesehen, wenn Mama oder Papa von hier aus mal wieder einen Aufruf gemacht haben, dass alle Hinweise zum Verbleib von Lina wichtig sind.

Hier an dem Platz saßen wir immer zusammen. Glückliche. Bisschen abseits vom Trubel, damit Lina mit Papa ihre Burgen bauen konnte, die wie Ruinen aussahen. Lina hat's nicht gestört, nur wenn Paul und ich uns darüber lustig gemacht haben, ist sie sauer geworden. So sauer, wie halt 'ne Vierjährige werden kann. Zur Wiedergutmachung sind wir mit ihr dann Eis essen gegangen. Oder oben im Hotelgarten Minigolf spielen. Und wir haben so getan, als könnte sie es. Sie hat immer gewonnen und war wieder happy.

Ob Paul das schwer gefallen ist mit dem gewinnen lassen? Eigentlich konnte er das nicht. Beim Fußball war er ein richtiger Arsch, der total hart reinging, Hauptsache wir haben den Titel verteidigt. In der Schule musste er auch immer der Beste sein. Nur wenn wir allein unterwegs oder mit Lina zusammen waren, war ihm das alles egal. Dann war er der beste Freund, den man sich vorstellen kann.

Was du wohl gerade machst, Paul? Mit Sicherheit nicht daran denken, dass ich hier bin, ganz in der Nähe von unserem Strand. Ob du daran überhaupt noch denkst? Ich tu's jeden Tag und ich schäme mich dafür, dass das Schönste, was ich je erlebt habe, zum Schlimmsten geführt hat, was nur passieren konnte.

Eigentlich wollte ich warten. Auf Linas zweijähriges verschwunden sein. Aber worauf noch warten? Dass Lina wieder auftaucht? Ich habe gestern geträumt, dass sie tot ist. Also gehe ich zu ihr. Das bin ich ihr schuldig. Es sieht fast so aus, als ob mir die Sonne den Weg weist.

Lina wird auf mich warten. Ich weiß es, ich spüre es. Und ich werde sie von euch allen grüßen.

*(Jonas geht von der Bühne in Richtung Publikum.)*

- Sunny:** Komisch, der schwimmt aber weit raus.
- Timon:** Jonas! Hey, Jonas! Komm zurück.
- Sunny:** Das sieht aus, als will der gar nicht zurückkommen. Spinnt der?

**Timon:** Scheiße, Mann!

*(Timon rennt Jonas ins Publikum hinterher, Sunny folgt.)*



## 2. Akt: Mallorca

### 9. Szene

*(Timon steht neben zwei Liegestühlen (auf der Terrasse einer Finca) und schaut nachdenklich in die Ferne. In der Hand hält er eine Flasche Bier. Sunny kommt dazu. Sie trägt einen Bademantel und einen Handtuchturban auf dem Kopf.)*

**Timon:** Diese Finca ist der absolute Hammer, echt. Du hast nie erzählt, dass deine Eltern so viel Kohle haben.

**Sunny:** Genau aus diesem Grund.

*(Sunny lehnt sich an Timons Rücken und umarmt ihn von hinten. Timon erstarrt und löst sich langsam aus der Umarmung.)*

**Timon:** Hä, kapiert ihr nicht.

**Sunny:** Weil du gerade geguckt hast, wie alle gucken, wenn sie erfahren, dass meine Eltern reich sind.

**Timon:** Und wie gucken alle?

**Sunny:** So, ach, da kommt ja diese Bitch, die alles in den Arsch geschoben bekommt und total eingebildet und verwöhnt ist.

**Timon:** Du bist eingebildet und verwöhnt.

**Sunny:** *(zwickt Timon)* Arsch.

*(Beide bleiben nebeneinanderstehen und genießen den Moment.)*

**Sunny:** Hab ich dir schon gesagt, dass ich extremst froh bin, dass dir heute nichts passiert ist?

- Timon:** *(räuspert sich)* Ähm, ich muss dir dazu auch noch was sagen.  
Also da draußen im Meer, als ich nicht genau wusste, ob ich durchhalte, bis Rettung kommt, da musste ich die ganze Zeit nur daran denken, wie gut wir befreundet sind und dass ich...
- Sunny:** *(wartet kurz)* Dass du?
- Timon:** *(kämpft mit sich, die Wahrheit auszusprechen)* Ach so, dass ich extremst froh darüber bin.
- Sunny:** Süß. Meinst du, dass es richtig war? Also dass wir ihn hierhergebracht haben?
- Timon:** Schon. Wir konnten ihn ja schlecht am Strand sitzenlassen
- Sunny:** Nee, das nicht. Ich hab halt nur keine Ahnung, was wir jetzt mit ihm machen. Jemand, der sich umbringen will, hört ja nicht damit auf, nur weil es einmal nicht geklappt hat.
- Timon:** Wahrscheinlich nicht. Aber mit den Tabletten von deiner Mutter schläft er jetzt erstmal bis morgen früh durch.
- Sunny:** Ich hätte den vorhin im Auto echt nicht so anbrüllen sollen. Hab voll das schlechte Gewissen, seit wir ihn gegoogelt haben.
- Timon:** Ja, krasse Sache.
- Sunny:** Sagen wir ihm denn morgen, dass wir wissen, was mit seiner Schwester passiert ist?
- Timon:** Am besten wir warten ab, wie er drauf ist, wenn er wach wird.
- Sunny:** Gut. *(schiebt Timon vor sich her)* Und jetzt koch mir endlich was, ich sterbe vor Hunger.

## 10. Szene (dunkle Seite)

*(Jonas sitzt seinen Eltern gegenüber)*

**Jonas:** Ihr schiebt mich also ab.

**Maren:** Das hat nichts mit abschieben zu tun.

**Robert:** Im Internat bist du einfach besser betreut. Wir schaffen das gerade nicht.

**Jonas:** Ich will aber nicht ins Internat. Ich will hier sein, wenn Lina zurückkommt.

**Robert:** Ich will, ich will... Ich will auch viel. Hättest du damals gemacht, was wir wollten, wäre wir jetzt nicht in der Situation.

*(Jonas springt auf und verlässt die Bühne.)*

**Maren:** Sobald Lina wieder da ist, darfst du auch zurückkommen. Versprochen.

## 11. Szene (helle Seite)

*(Sunny liegt neben Timon auf dem Liegestuhl und tippt auf ihrem Handy herum. Sie sieht Jonas, der mit zusammengekniffenen Augen und nur in Shorts und T-Shirt auf die Bühne kommt.)*

**Sunny:** *(zu Timon)* Da ist er. *(laut)* Hey, Jonas, na, ausgeschlafen?

*(Jonas geht zurückhaltend auf die beiden zu.)*

**Sunny:** *(leise zu Timon)* Sag doch was?

**Timon:** Was denn?

**Sunny:** Keine Ahnung, vielleicht, ob er Hunger hat.

**Timon:** So wie er aussieht, isst er nicht besonders viel.

*(Sunny stöhnt genervt und steht auf)*

**Sunny:** Soll ich dir einen Kaffee machen?

**Jonas:** Gern.

*(Sunny verlässt die Bühne.)*

**Jonas:** Was dagegen, wenn ich mich zu dir setze?

**Timon:** Nee, setz dich, wohin du willst. Falls du was zum Eincremen brauchst, nimm einfach.

**Jonas:** Hm, danke. Später vielleicht.

*(Jonas schaut sich um, Timon inspiziert ihn durch seine Sonnenbrille.)*

**Jonas:** Wusstest du, dass man durch das Zirpen einer Grille die Temperatur bestimmen kann? Man muss nur zählen, wie oft die Grille in 13 Sekunden zirpt. Dann plus 40, dann hat man die Temperatur in Fahrenheit.

**Timon:** Quatsch, oder?

*(Doch statt darauf zu antworten, zählt Jonas bereits die 13 Sekunden ab.)*

**Jonas:** 36 Zirplaute plus 40 sind 76. Kannst du das in deinem Handy mal umrechnen?

**Timon:** 24 Grad. Stimmt. Woher weißt du das?

**Jonas:** Hat mir ein Freund beim Zelten beigebracht. Mit unserer Grille hat das aber nicht funktioniert. War wahrscheinlich alt.

**Timon:** Krass. *(wartet)* Wie geht's dir heute?

**Jonas:** Gut, danke.

**Timon:** Du musst uns nichts vorspielen. Wirklich nicht. Wir wissen, was passiert ist. Also was vor zwei Jahren passiert ist. Das Netz ist voll damit.

**Jonas:** Dann ist ja gut.

- Timon:** Ernsthaft: Sag, wenn es dir dreckig geht. Oder wenn du was brauchst. Einen Arzt zum Beispiel.
- Jonas:** Ich brauche nichts.
- Timon:** *(fährt hoch)* Scheiße, Alter, du wolltest dich gestern umbringen. Und heute ist wieder alles okay? Das glaubt dir doch kein Mensch.
- Jonas:** Natürlich ist gar nichts okay. Aber mir geht's seit zwei Jahren beschissen. Darum ist es heute nicht besser oder schlechter als sonst. Besser wäre nur, wenn du gestern nicht den Held gespielt hättest.
- Timon:** Oh, tut mir echt leid, dass du jetzt hier bist und nicht als Wasserleiche auf Ibiza zutreibst. Das ist doch krank.
- Jonas:** *(steht auf)* Du verstehst das nicht.
- Timon:** Dann erklär's mir, Mann.
- Jonas:** Niemand versteht das. Ich hätte einfach nicht in euer Auto steigen sollen.

*(Jonas will gerade gehen, als Sunny mit drei Tassen Kaffee zurückkommt und ihm eine in die Hand drückt.)*

- Sunny:** *(gespielt fröhlich)* Na, schon ne Idee, was wir heute machen?
- Jonas:** Ich hau ab.
- Sunny:** Und wohin in den Klamotten? Dein ganzes Zeugs liegt noch am Strand.
- Timon:** *(steht auf)* Ich fahr eh gleich kurz zum Einkaufen in die Stadt. Da kann ich dir Shirts und eine Zahnbürste mitbringen. Wenn du willst.
- Jonas:** Okay, dann warte ich so lang hier.

*(Timon geht ab.)*

- Sunny:** Und wir knallen uns gleich an den Pool.

- Jonas:** Hm.
- Sunny:** Aber wenn du die Nummer von gestern hier nochmal abziehst, kriegen wir echt Ärger. Kapiert?

## 12. Szene (dunkle Seite)

*(Jonas sitzt an einem Tisch. Señora Lorca kommt dazu und legt einen Laptop vor ihn hin.)*

- Señora Lorca:** Kannst du mir mal sagen, was das sollte?
- Jonas:** *(trotzig)* Ich mach wenigstens was im Gegensatz zu euch.
- Señora Lorca:** Und was? Im Darknet nach deiner Schwester suchen ist keine Hilfe. Und einem Kriminellen 60 000 Euro für ein Kind zu bieten, schon gleich gar nicht.
- Jonas:** Und wenn das Lina gewesen wäre?
- Señora Lorca:** War sie aber nicht. Glaubst du echt, du bist schlauer als die internationale Soko, die deine Schwester sucht?
- Jonas:** Aber...
- Señora Lorca:** Nichts aber. Stell dir mal vor, der Typ geht jetzt los und entführt irgendein Kind, weil er scharf auf deine Kohle ist. Ist das die Hilfe, die du dir vorgestellt hast?

*(versöhnlicher)*

Die Kollegen tun wirklich alles, um deine Schwester zu finden. Und wir tun auch alles, was uns möglich ist, solchen Schweinen das Handwerk zu legen.

- Jonas:** Und warum ist sie dann nicht längst wieder da? Lina kann doch nicht einfach so vom Erdboden verschluckt sein. Das geht doch gar nicht. Sie muss doch irgendwo sein. Wir müssen doch dafür sorgen, dass es ihr gut geht. Ich hab doch versprochen, auf sie aufzupassen...

*(Señora Lorca beruhigt Jonas mit einer Umarmung.)*

### 13. Szene (helle Seite)

*(Jonas legt sich mit einem Handtuch um die Hüften neben Sunny.)*

**Jonas:** Schon eine krasse Hütte von deinen Eltern. Dass die selbst nicht hier sind. Ist doch voll die Urlaubszeit.

**Sunny:** Glaub mir, wenn die hier wären, wären wir nicht da.

**Jonas:** Hast du kein gutes Verhältnis zu denen?

**Sunny:** Geht so. So lang alles läuft, wie die wollen, bin ich denen egal. Und die mir auch. Und bei dir?

**Jonas:** Ähnlich.

**Sunny:** Echt? Ich dachte jetzt, deine sind voll überfürsorglich wegen dem, was mit deiner Schwester passiert ist. Die kommen doch heute auch nach Malle, oder?

**Jonas:** Ja.

**Sunny:** Wegen dieser Pressekonferenz, oder? Weil das mit deiner Schwester genau zwei Jahre her ist?

**Jonas:** Bist ja bestens informiert.

**Sunny:** Das mit der Pressekonferenz kam über so einen Kanal, den ich gestern abonniert habe.

*(Jonas reagiert nicht.)*

Bringt das eigentlich was? Also diese krasse Online-Suche?

**Jonas:** Darf Timon eigentlich nichts von dem Kind wissen, weil es nicht seins ist?

**Sunny:** Was soll denn das jetzt? (*wütend*) Das Kind ist von meinem Ex. Nur damit du's weißt. Und Timon ist mein bester Freund. Kein Problem also.

*(Jonas will schon aufstehen, als Sunny weiterredet.)*

**Sunny:** Ich kann es ihm nicht sagen. Er würde es nicht verstehen. Ich versteh's ja selber nicht. Und ich will nicht, dass unsere Freundschaft daran kaputt geht.

*(sieht Jonas' irritierten Blick)*

Er hat mich immer vor meinem Ex gewarnt. Und was hab ich gemacht: Ich bin trotzdem noch mal mit ihm ins Bett. Klar, erst wird Timi sagen, dass er immer zu mir hält. Dann wird er doch nicht damit klarkommen und, zack, steh ich allein da. Außerdem weiß ich ja noch nicht mal, ob ich es behalten will.

**Jonas:** Hm... Und warum seid IHR nicht zusammen? Also Timon und du.

**Sunny:** Hä? (*lacht auf*) Timi und ich ein Paar, ich lach mich tot. Hattest du schon mal eine Beziehung? Das ist schon ein bisschen mehr als Ja, Nein, Vielleicht.

**Jonas:** Und das bisschen mehr gibt's bei euch nicht?

**Sunny:** Ich ... Keine Ahnung. Wir kennen uns einfach schon zu lang. Und zu gut.

**Jonas:** Und das heißt?

**Sunny:** Woher soll ich das wissen. Vielleicht sind wir uns einfach schon zu nah, um uns näher zu kommen. Das geht einfach nicht und jetzt schon gar nicht mehr.

*(steht auf)*

Ich hol mir was zu trinken. Willst du auch was?

**Jonas:** Hm, ne Cola wäre cool.

*(Sunny geht ein paar Schritte und dreht sich nochmal um.)*

- Sunny:** Woher wusstest du eigentlich, dass ich schwanger bin?
- Jonas:** *(überlegt kurz)* Als meine Mutter mit meiner Schwester schwanger war, stand sie auch immer so da, wie du an der Reling vorgestern. So... So wie jetzt auch.
- (Jonas zeigt auf Sunnys Hand auf ihrem Bauch, die die sofort runternimmt.)*
- Sunny:** Scheiße. Das muss ich mir sofort wieder abgewöhnen. *(zögert)* Wie war deine Schwester eigentlich so?
- Jonas:** Wie soll sie schon gewesen sein. *(nach einer Pause leise)* Lina war wie ein Teil von mir. Der wichtigste Teil. Der, der lacht und weint und Scheiße baut und sich auf Freundschaften einlässt und sich verliebt und noch mehr lacht und sich an Kleinigkeiten freut, der andere trösten kann und Träume und Ziele hat und manchmal auch an Wunder glaubt. Also der Teil, für den Menschen von anderen Menschen geliebt werden.
- (Jonas merkt nicht, wie Sunny sich neben ihn kniet und mit ihrem Zeigefinger auf seine Brust tippt.)*
- Sunny:** Ich bin mir sicher, dieser Teil von dir ist immer noch da drin. Du musst nur zulassen, dass andere ihn wieder finden.

#### 14. Szene (dunkle Seite)

*(Jonas trägt einen Umzugskarton, als plötzlich Paul hinter ihm steht. Paul tippt Jonas auf die Schulter.)*

- Paul:** Hey, Jo.
- Jonas:** Was willst du schon wieder?
- Paul:** Mit dir reden. Ich halte das nicht mehr aus.
- Jonas:** Keine Zeit. Die fahren mich gleich ins Internat.

- Paul:** Du gehst weg?
- Jonas:** *(öffnet Paul nach)* Ja, ich geh weg.
- Paul:** Und was wird dann aus uns?
- Jonas:** Hast du's immer noch nicht verstanden? Ich will mit dir nichts mehr zu tun haben. Das, was passiert ist, hätte nie passieren dürfen. Lina ist wegen uns verschwunden. Wegen dir und mir. Aber dir scheint das gar nicht klar zu sein, dass du genauso schuld daran bist. Ist ja auch nicht deine Schwester.
- Paul:** Du weißt genau, dass Lina für mich wie eine kleine Schwester war. Und ich denke jede Nacht an sie. Und hättest du mal mit mir geredet, würdest du wissen, dass es mir seit damals auch echt dreckig geht.
- Jonas:** Oh, eine Runde Mitleid für den traurigen Paul.
- Paul:** Fick dich doch.
- (Jonas geht körperlich auf Paul los. Es kommt zum Kampf.)*
- Jonas:** Was hast du gesagt? Fick du dich! Und hau bloß ab aus meinem Leben. Ich will dich nie, nie wiedersehen.

**Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!**

**[kontakt@razzopenuto.de](mailto:kontakt@razzopenuto.de)**

